

## Scherzungen

|                      |  |   |
|----------------------|--|---|
| Schulort:            | Kanton 1799: Thurgau                     | Gemeine Herrschaft Thurgau                                  |
| Konfession des Orts: | Scherzungen Distrikt 1799: Gottlieben    | Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft der Stadt Konstanz) |
|                      | reformiert Agentschaft 1799: Scherzungen |   |
|                      | Kirchgemeinde 1799: Scherzungen          | Kanton 2015: Thurgau  |
|                      |  | Gemeinde 2015: Münsterlingen                                |

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 155-155v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 806: Scherzungen, [<http://www.stapferenquete.ch/db/806>].

In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:

- Scherzungen (Niedere Schule, reformiert)
- Scherzungen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)
- Scherzungen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)

BEANTWORTUNG Der vorgelegten Fragen über den Zustand der Schule zu Scherzungen, durch Schulmeister Hs Geörg Hafen

### I. Lokal-Verhältnisse.

|       |   |   |
|-------|---|---|
| I.1   | Name des Ortes, wo die Schule ist.                                  | Die Schule zu Schertzingen  |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?                       | Ein kleines Dorf  |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?    | Macht nebst Bottighhofen eine Pfarr Gemeinde aus  |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?                             | Zu der Kirchen gemeinde und AGENT Schaft Schertzingen   |
| I.1.d | In welchem Distrikt?  | Zum DISTRIKT Gottlieben   |
| I.1.e | In welchem Kanton gehörig?  | Zum KANTON Thurgau  |
| I.2   | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Alle zum Schulbezirk gehörigen Häuser sind in einer Entfernung von 5 Minuten gelegen  |
| I.3   | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.           | Keine andre als DAS DORF Scherzungen gehört zum Schul bezirk  |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und                     |   |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.                |   |
| I.4   | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.    | Land Schlacht 1/4 St Altnau 3/4 St Langen Rigenbach 1 St Herren Hof drey vier St Zuben 1/2 St Schönenbaumgarten 1/4 St Detighhofen 3/4 St Kurz Rigenbach ein Halbe St Bottig Khofen 1/4 vier St |
| I.4.a | Ihre Namen.   |   |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden.   |   |

### II. Unterricht.

|       |   |   |
|-------|---|---|
| II.5  | Was wird in der Schule gelehrt?                       | Buchstabieren, Lesen Schrieben, Grosen u kleinen Lehrmeister Psal u Lieder  |
| II.6  | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Jm Sommer u Winter Jm Sommer etwa 8 oder 10 Wochen Jm Winter von Martiny bis Ende des Merzens. 20 Wochen  |
| II.7  | Schulbücher, welche sind eingeführt?                  | Testament u Psalmen buch Felix Weisen Gebätt büchlein u das bekante Waser büchlein in der REPETIER Schul Biblische Erzehlungen Für die Jugend                 |
| II.8  | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?        | Die Kinder werden angehalten nach den Vorschriften zu Schriben u das nach dem buchstaben abzuschriben u zuletzt Stellen von Ps oder Lieder aus dem gedächtnus |
| II.9  | Wie lange dauert täglich die Schule?                  | Alle Tage 6 Stund u Samstag 3 St  |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt?                   | Nein werden Sie geordnet nach ihren gröseren oder geringeren Fort Schritten   |

### III. Personal-Verhältnisse.

|          |  |  |
|----------|--|--|
| III.11   | Schullehrer.   |  |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?                          | [[[Seite 2] Die Gemeind Hat Bisher den Schulmeister bestellt und zwar durch das Heimliche Stimmen mehr u Die Schul Gemeind ihne alle Jahr von neuem bestatet |
| III.11.b | Auf welche Weise?  | Hs Geörg Hafen   |
| III.11.c | Wie heißt er?  | von Schertzingen   |
| III.11.d | Wo ist er her?   |  |
| III.11.e | Wie alt?   | 61 Jahr  |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder?                                  | Ja 3 Kinder 2 söne ein Tochter   |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer?                                       | 39 Jahr  |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?     | Jmmer zu Scherzungen, beschäftigtet sich mit Rebbau  |
| III.11.i | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Jm Winter nicht<br>Jm Sommer nebst der Schule mit Rebbau   |
| III.12   | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?       |  |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen)  | Jm Winter ohngefer 34 Kinder 18 Knaben 16 Mädchen  |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen)  | Jm Sommer etwa 12 bis 16 Kinder u 9 Wochen   |

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

|         |   |   |
|---------|---|---|
| IV.13   | Schulfonds (Schulstiftung)                            |   |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden?                            | Ja  |
| IV.13.b | Wie stark ist er?                                     | 615 fl.   |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte?                        | ist von den Bürgeren zusammen gelegt auch mit Vemächniße 2 hat keine Einkünfte alls die Zinse.        |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | N ist   |
| IV.14   | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?             | Nein ist eine Frey Schul  |
| IV.15   | Schulhaus.  |   |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig?                   | der Schulmeister hat die Schul in Seinem eigenen Haus welches so vil möglich in e Ehren gehalten Wird |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?  | Ja nur eine Schul Stube   |

|           |  |   |
|-----------|--|---|
| IV.15.c   | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?    | Nein  |
| IV.15.d   | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | der Schulmeister Selbst, vil es Sein eigen Haus ist                                     |
| IV.16     | Einkommen des Schullehrers.  |   |
| IV.16.A   | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.   | Für die alltag REPITIER u nacht Schul u Für die Erforderlichen Liechter Zusammen 34 fl. |
| IV.16.B   | Aus welchen Quellen? aus   | Die Zinse vom Schulfund   |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?                       | Nichts  |
| IV.16.B.b | Schulgeldern?  |   |
| IV.16.B.c | Stiftungen?  | aus dem Schul Fund von ZÜRICH Für die Sommer Schul 5 fl. 30 xr.                         |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen?  |   |
| IV.16.B.e | Kirchengütern?   |   |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter?  |   |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen?   |   |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien)   |   |

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

|                      |   |
|----------------------|---|
| Standort             | Bundesarchiv Bern   |
| Signatur             | BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 155-155v   |
| Briefkopf            | BEANTWORTUNG Der vorgelegten Fragen über den Zustand der Schule zu Scherzingen, durch Schulmeister Hs Geörg Hafen |
| Transkriptionsdatum  | 24.06.2009  |
| Datum des Schreibens |   |
| Faksimile            | 806BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_155-155v.pdf   |
| Ist Quelle original? | Ja  |
| Verfasser Name       | Hafen   |
| Verfasser Vorname    | Hs. Geörg   |
| Vom Lehrer verfasst? | Ja  |
| Randnotiz            |   |
| Kommentar öffentlich |   |

### Ort

|                         |                    |                    |             |                    |  |
|-------------------------|--------------------|--------------------|-------------|--------------------|--|
| Name                    | <b>Scherzingen</b> |                    |             |                    |  |
| Konfession              | reformiert         | Kanton 1799        | Thurgau     | Kanton 1780        | Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Konstanz) |
| Ortskategorie           | Dorf               | Distrikt 1799      | Göttlieben  |                    |  |
| Eigenständige Gemeinde? |                    | Agentschaft 1799   | Scherzingen | Kanton 2015        | Thurgau  |
| Ist Schulort?           | Ja                 | Kirchgemeinde 1799 | Scherzingen | Amt 2000           | Kreuzlingen  |
| Höhenlage               |                    | Einwohnerzahl 1799 |             | Gemeinde 2015      | Münsterlingen  |
| Geo. Breite             | 734200             |                    |             | Einwohnerzahl 2000 |  |
| Geo. Länge              | 277091             |                    |             |                    |  |

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Scherzingen (ID: 1060)

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| Schultypus:                   | Niedere Schule |
| Besondere Merkmale:           |                |
| Konfession der Schule:        | reformiert     |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: | Nein           |

#### Schulfonds

#### Schulperiode

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                | 6      | 6      |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja     |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Ja     |

|  |   |
|--|---|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Nein  |
| Art der Klasseneinteilung:             |   |
| Klassenanzahl:                         |   |
| Unterrichtete Inhalte:                 | Buchstabieren<br>Lesen<br>Schreiben<br>Singen |

#### Schülerzahlen

|                 | Sommer  | Winter |
|-----------------|---------|--------|
| Knaben          |         | 18     |
| Mädchen         |         | 16     |
| Kinder          | 12 - 16 | 34     |
| Kinder pro Jahr |         |        |
| Kommentar       |         |        |

## 2. Schule: Scherzingen (ID: 1941)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale: Repetierschule  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

### Schulfonds

#### Schulperiode

Keine Angaben

## 3. Schule: Scherzingen (ID: 1942)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale: Nachtschule  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

### Schulfonds

#### Schulperiode

Keine Angaben

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 1684)

Name: Hafen  
Vorname: Hans Georg

#### Weitere Informationen

Alter: 61  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 3  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Scherzingen  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit: 39 Jahren  
Lehrer seit: 39 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

### Schülerzahlen

Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

### Schülerzahlen

Keine Angaben